



RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION

Brüssel, den 26. Juni 2014
(OR. en)

10965/14
ADD 1

PV/CONS 33
TRANS 324
TELECOM 134
ENER 319

ENTWURF EINES PROTOKOLLS

Betr.: 3321. Tagung des Rates der Europäischen Union (VERKEHR,
TELEKOMMUNIKATION UND ENERGIE) vom 13. Juni 2014 in
Luxemburg

TAGESORDNUNGSPUNKTE MIT ÖFFENTLICHKEIT DER BERATUNGEN¹

Seite

B-PUNKTE (Dok. 10520/14 OJ/CONS 33 TRANS 301 TELECOM 128 ENER 239)

BERATUNGEN ÜBER GESETZGEBUNGSAKTE

2. Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/70/EG über die Qualität von Otto- und Dieselkraftstoffen und zur Änderung der Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen [erste Lesung] 3

NICHT DIE GESETZGEBUNG BETREFFENDE TÄTIGKEITEN – ÖFFENTLICHE AUSSPRACHEN

3. Maßnahmen im Anschluss an die Tagung des Europäischen Rates vom März 2014 4
- a) Vollendung des Energiebinnenmarkts im Jahr 2014
 - b) Mitteilung der Kommission "Europäische Strategie für Energieversorgungssicherheit"
 - c) Mitteilung der Kommission "Ein Rahmen für die Klima- und Energiepolitik im Zeitraum 2020-2030"

*

* * *

¹ Beratungen über Gesetzgebungsakte der Union (Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union), sonstige öffentliche Beratungen und öffentliche Aussprachen (Artikel 8 der Geschäftsordnung des Rates).

BERATUNGEN ÜBER GESETZGEBUNGSAKTE

(Öffentliche Beratung gemäß Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union)

2. **Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/70/EG über die Qualität von Otto- und Dieselfahrzeugkraftstoffen und zur Änderung der Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen [erste Lesung]**

(von der Kommission vorgeschlagene Rechtsgrundlage: Artikel 192 Absatz 1 und Artikel 114 AEUV)

Interinstitutionelles Dossier: 2012/0288 (COD)

– Politische Einigung

10300/14 ENER 205 ENV 485 CLIMA 57 ENT 131 TRANS 290 AGRI 389

POLGEN 76 CODEC 1368

+ COR 1

Der Rat erzielte auf der Grundlage des in Dokument 10300/11 enthaltenen Wortlauts eine politische Einigung, der BE/PT allerdings nicht zustimmen konnten. AT/CZ/HU/SK, BG/CZ/EE/FR/ES/HU/PL/RO/SK und DK/LU gaben die nachstehenden Erklärungen für das Protokoll ab; die Kommission kündigte an, eine Erklärung für das Ratsprotokoll, in dem der Gemeinsame Standpunkt festgelegt wird, abgeben zu wollen.

Erklärung Österreichs, der Tschechischen Republik, Ungarns und der Slowakei

"Österreich, die Tschechische Republik, Ungarn und die Slowakei möchten ihre Besorgnis über die anhaltende unbefriedigende Situation in Bezug auf den gegenwärtigen Stand bei der gegenseitigen Anerkennung von Zertifizierungssystemen zum Ausdruck bringen, die darauf zurückzuführen ist, dass keine Einstimmigkeit für den Vorschlag der Kommission über eine vorübergehende Lösung erzielt werden kann.

Außerdem sind wir darüber besorgt, dass das neue System für die Anerkennung nationaler Zertifizierungssysteme für Nachhaltigkeitskriterien für Biokraftstoffe und flüssige Biobrennstoffe nicht vor der Ernte 2014 in Kraft treten wird. Vielmehr kann diese unannehbare Situation, die zu Störungen am Binnenmarkt führen kann, sogar noch ein oder zwei Jahre länger andauern.

Im Interesse eines reibungslos funktionierenden Binnenmarkts möchten wir an die Europäische Kommission appellieren, dass sie dringend eine annehmbare Lösung ausarbeitet, die einen problemlosen Übergang der Zertifikate von einem System zum anderen ermöglicht. Österreich, die Tschechische Republik, Ungarn und die Slowakei sind weiterhin offen für alle erfolgreichen Konzepte."

Erklärung Bulgariens, der Tschechischen Republik, Estlands, Frankreichs, Ungarns, Polens, Rumäniens und der Slowakei

"Bulgarien, die Tschechische Republik, Estland, Frankreich, Spanien, Ungarn, Polen, Rumänien und die Slowakei würdigen die Bemühungen des hellenischen Vorsitzes um die Erzielung eines Kompromisses und bekräftigen trotz gewisser Bedenken bei einigen Punkten ihre Unterstützung für das Kompromisspaket.

Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die gewählten Lösungen erhebliche Auswirkungen auf schon getätigte Investitionen haben. In diesem Zusammenhang sind wir der Ansicht, dass ein Anteil von 7 % Energie aus Biokraftstoffen, die aus Getreide und sonstigen Pflanzen mit hohem Stärkegehalt, Zuckerpflanzen und Ölpflanzen hergestellt werden, den niedrigsten annehmbaren Zielwert darstellt, bei dem noch ein angemessenes Maß an Stabilität gewährleistet ist.

Vor diesem Hintergrund werden BG, CZ, EE, FR, ES, HU, PL, RO und SK diese Richtlinie während des Gesetzgebungsverfahrens nur dann weiter unterstützen, wenn bei diesem entscheidenden Punkt keine weiteren Änderungen vorgenommen werden."

Erklärung Dänemarks und Luxemburgs

"Dänemark und Luxemburg unterstützen die politische Einigung zur geplanten Richtlinienänderung mit dem Ziel der Vermeidung von indirekten Landnutzungsänderungen in Zusammenhang mit der Nutzung von Biokraftstoffen.

Im Laufe der Trilogie werden Dänemark und Luxemburg jedoch Verbesserungen unterstützen, die die Wirksamkeit der Richtlinie verstärken, einschließlich einer stärkeren Verbindlichkeit des Zielwerts für fortschrittliche Biokraftstoffe und eines entschlosseneren Vorgehens bei dem Problem der indirekten Landnutzungsänderung.

Dänemark und Luxemburg bekräftigen nochmals ihren Standpunkt, dass eine Anrechnung von erneuerbaren Energien auf das Gesamtziel nicht mehrfach erfolgen sollte, da dadurch die im Jahr 2009 vereinbarten Zielwerte für erneuerbare Energien effektiv reduziert werden. Dieses Anreizinstrument für bestimmte Biokraftstoffe sollte lediglich beim sektoralen Ziel für den Verkehrsbereich eingesetzt werden."

NICHT DIE GESETZGEBUNG BETREFFENDE TÄTIGKEITEN

(*Öffentliche Aussprache gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates*)

3. Maßnahmen im Anschluss an die Tagung des Europäischen Rates vom März 2014

- a) **Vollendung des Energiebinnenmarkts im Jahr 2014**
 - Informationen der Kommission
- b) **Mitteilung der Kommission "Europäische Strategie für Energieversorgungssicherheit"**
 - Vorstellung durch die Kommission
- c) **Mitteilung der Kommission "Ein Rahmen für die Klima- und Energiepolitik im Zeitraum 2020-2030"**

5644/14 CLIMA 6 ENV 60 ENER 27 IND 24 COMPET 43 MI 69

ECOFIN 65 TRANS 31 AGRI 35

+ REV 1 (en)

+ REV 2 (pl)

- Orientierungsaussprache

10299/14 ENER 204 ENV 491 CLIMA 59 POLGEN 77

Der Rat führte anhand der in Dokument 10299/14 dargelegten Fragen eine

Orientierungsaussprache über das obengenannte Thema. Der Präsident des Rates wird dem Präsidenten des Europäischen Rates über das Ergebnis der Aussprache Bericht erstatten.